

BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 27. September:** Euren, Diederhofener Straße.
 - **Donnerstag, 28. September:** Trier-Nord, Ascoli-Piceno-Straße.
 - **Freitag, 29. September:** Ehrang/Quint, Quinter Straße.
 - **Samstag, 30. September:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Karl-Marx-Straße.
 - **Montag, 2. Oktober:** Trier-Nord, Paulinstraße.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind. red

Weitere Schulung zur Flüchtlingshilfe

Eine kostenlose Schulungsreihe für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe startet am 30. September. Seit vielen Jahren gibt es dieses Projekt der Ehrenamtsagentur und des Diakonischen Werks, das in Kooperation mit der städtischen Integrationsbeauftragten umgesetzt wird. An zwei Samstagen (30. September und 28. Oktober) schult das Diakonische Werk jeweils von 9 bis 13 Uhr in Kooperation mit Akteuren der Trierer Flüchtlingshilfe Interessierte zu unterschiedlichen Themen: Flucht und Migration, Grundlagen des Asylrechts, Traumatisierung, Praktikum und Ausbildung, Wohnen, interkulturelle Kompetenz und Kommunikation. Besonderer Wert wird auf den Austausch sowie das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten gelegt.

Die Schulung, die das Landesministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert, richtet sich an Menschen, die in der Flüchtlingshilfe in Trier aktiv werden wollen oder dies bereits sind. Die potenziellen Einsatzfelder sind sehr vielfältig. Neben der Qualifizierung ist die Begleitung der Ehrenamtlichen durch hauptamtliche Kräfte ein Bestandteil des Konzepts. Alle Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat. red

■ Ansprechpartnerin für **Anmeldungen** und bei Fragen ist Anja Weiter von der Diakonie: ehrenamt@diakoniehilft.de oder 0151/17574468. Alle Infos zur Schulung: www.integration-trier.de, Rubrik Aktuelles.

Bilanz der Jugendkonferenz

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 28. September, 17 Uhr, Rathaussaal, wird unter anderem eine Bilanz der fünften Jugendkonferenz diskutiert, die vor den Sommerferien stattfand. Dazu ist auch eine Ausstellung im Foyer vor dem Rathaussaal zu sehen. Weitere Themen sind eine Vereinbarung zwischen dem Bistum und der Stadt für die Kindertagesstätte St. Adula in Pfalzel, die Anmietung von Räumen der Blandine-Merten-Realschule zum Betrieb des Hortes Heiligkreuz sowie der städtische Kindertagesstättenbedarfsplan 2023. red

Stellplatz-Beschluss

Der Baubeschluss für eine Stellplatzanlage auf dem Grundstück des früheren Wohnhauses Gneisenaustraße 42, 42a, 42b und 42c in Trier-West („Rosa Block“) steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Bau-Dezernatsausschusses am Mittwoch, 27. September, 17 Uhr, Rathaussaal. red

Eigene Rechte spielerisch erleben

Kinderrechtetag in der Innenstadt mit buntem Angebot / Schwerpunkt: Schutz vor Diskriminierung

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder haben vielfältige Rechte: Sie dürfen etwa nicht geschlagen oder eingesperrt werden, sie haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und sich in ihrer Freizeit zu erholen. Um Kinder und Eltern darüber aufzuklären, fand vergangenen Samstag der Kinderrechtetag statt, bei dem es einiges zu erleben gab.

Von Björn Gutheil

Passend zum Thema war die Veranstaltung auf dem Kornmarkt, der seit diesem Juni den Zusatztitel „Platz der Kinderrechte“ trägt. Dass die Kinder im Mittelpunkt stehen, wurde am Samstag direkt deutlich: Auf dem Platz war viel Gewusel und die Kinder tobten und wurden an verschiedenen Stationen vieler verschiedener Akteure für ihre Rechte sensibilisiert: Mit einem roten Handabdruck setzten sie ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten. Möglich war auch das Basteln eines Kinderrechtewürfels oder das Bemalen eines „Hosentaschensteins“, der den Kindern Kraft und Mut in schwierigen Situationen schenken soll. Besonders gut kamen die Luftballons an, die an einer Wand hängend mit Dartpfeilen abgeworfen wurden und mit Zetteln mit Rechten gefüllt waren, über die anschließend gesprochen wurde.

Schutz vor Diskriminierung

Der Schwerpunkt des Kinderrechtetags, dessen Schirmherr OB Wolfram Leibe war, lag in diesem Jahr auf dem



Balanceakt. Joscha und Juli testen die Rollbretter auf dem „Platz der Kinderrechte“ – nur eines von vielen Angeboten am vergangenen Samstag. Foto: Presseamt/gut

Schutz vor Diskriminierung. Passend dazu beantworteten die Kinder bestimmte Fragen, etwa was Diskriminierung für sie bedeutet, was man dagegen tun kann und was Kinder überall auf der Welt gemeinsam haben. Aus diesen Antworten erstellt das Triki-Büro einen Podcast.

Das Trierer Programm hatte am eigentlichen Weltkindertag am vergan-

genen Mittwoch begonnen: Auf Einladung des Triki-Büros präsentierten Kinder aus Georgien, Pakistan und Ägypten, die derzeit in der Trierer Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) betreut werden, die gelbe Kinderrechte-Fahne vor dem Rathaus am Augustinerhof zusammen mit Bürgermeisterin Elvira Garbes. Sie betonte bei der Flaggenhissung:

„Kinder sind schutzbedürftig und brauchen eine Lobby. Das gilt gerade auch im Alltag, zum Beispiel wenn einer Erzieherin auffällt, dass mit einem Kind etwas nicht stimmt. Dann muss zu dessen Schutz umgehend genau nachgeschaut werden, wo das herkommt.“

Artikel über neues Video mit Kinderschutzsong: Seite 8

SkF erhält Nell-Breuning-Preis

Restkarten für Verleihung am 6. Oktober

Für die Verleihung des Oswald von Nell-Breuning-Preises 2023 (die RaZ berichtete) stehen nun die Details fest: Der Festakt findet am Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr, im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais statt. Es sind noch wenige Restkarten verfügbar.

Bei dem Festakt wird der Oswald von Nell-Breuning-Preis von Oberbürgermeister Wolfram Leibe an den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) verliehen. Mit dem Preis hält die Stadt Trier das Andenken an den großen So-

zialethiker Oswald von Nell-Breuning aufrecht, der in Trier geboren wurde. Der Preis geht zu gleichen Teilen an den Gesamtverein auf Bundesebene wie an den SkF Trier. Laudatorin ist die ZDF-Journalistin Gundula Gause.

Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer ist zu Gast bei dem feierlichen Abend. Neben den geladenen Gästen gibt es noch Restkarten zur Teilnahme. Interessierte melden sich bitte per E-Mail bis spätestens 29. September an protokoll@trier.de red

Drei neue Einsatzfahrzeuge für den Rettungsdienst

Ausschuss stellt 720.000 Euro bereit

Für die Ersatzbeschaffung von drei Rettungswagen (RTW) für die Berufsfeuerwehr hat der Dezernatsausschuss V mit einstimmigem Beschluss ein Budget von 720.000 Euro bereitgestellt. Somit kann demnächst die europaweite Ausschreibung in die Wege geleitet werden. Angesichts der aktuell relativ langen Lieferzeit für diese Spezialfahrzeuge rechnet die Berufsfeuerwehr damit, dass die neuen RTW frühestens Ende 2024 zur Verfügung stehen.

Aufgrund der hohen Kilometerleistung bei bis zu 20 Einsätzen pro Tag und dem damit einhergehenden Verschleiß ist die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen im Rettungsdienst, die bereits nach sechs Jahren abgeschrieben sind, ein kontinuierlicher Prozess. Die Fahrzeuge, die jetzt er-

setzt werden, werden aber nicht außer Dienst gestellt, sondern kommen weiterhin im Katastrophenschutz in Trier zum Einsatz.

Die Beschaffung von Rettungswagen mit Elektroantrieb wurde in Betracht gezogen, kommt jedoch aus mehreren Gründen noch nicht in Betracht. Tests in anderen Städten haben ergeben, dass es bei einer hohen Einsatzdichte zu Ausfällen der Elektrofahrzeuge kommen kann. Das liegt an der bislang fehlenden flächendeckenden Ladeinfrastruktur, der Ladedauer und der relativ geringen Fahrleistung pro Akkuladung. Es besteht derzeit zum Beispiel keine Möglichkeit, einen RTW an den Trierer Kliniken aufzuladen. Somit müsste immer ein Reservefahrzeug bereitstehen, das im Notfall einspringt. kig

IHK-Präsident stellt sich vor



Der seit Ende Juli amtierende Trierer IHK-Präsident Thomas Stiren (3. v. l.) stellte sich in Begleitung von Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer (r.) zum Antrittsbesuch im Rathaus vor. OB Wolfram Leibe (l.) begrüßte ihn zusammen mit seinem Büroleiter David Natus (2. v. r.) und Alexander Fisch von der städtischen Wirtschaftsförderung. Leibe, der Stiren bereits kurz nach dessen Wahl beim IHK-Sommerfest getroffen hatte, hob auch in seiner Funktion als Wirtschaftsdezernent unter anderem die Kontinuität in der vielfältigen Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der IHK hervor. Foto: PA/pe

Interkulturelle Zeichen setzen

Programmwechsel im Kulturspektrum

Nachdem im September im Kulturspektrum die Kulturwochen gegen Antisemitismus stattfanden, präsentiert das neue Bündnis „Trier zeigt Haltung“ unter dem Titel „Synergie!“ im Oktober vielseitige Veranstaltungen zu den Themen Antirassismus und interkulturelles Miteinander. An 19 Terminen zwischen 1. und 31. Oktober bietet das Bündnis eine breite Palette an Events, die von Podiumsdiskussionen über Konzerte, Jamsessions und Workshops bis zu Ausstellungen reichen und einen Raum für Vernetzung und Austausch bieten. Das Bündnis, das aus den Vereinen We-Connect, Buntes Trier – Gemeinsam gegen rechts und

Afrikanische Community besteht, legt besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den migrantischen Gemeinschaften, um deren Bedürfnisse und Interessen angemessen zu berücksichtigen. Los geht es am 1. Oktober mit der Diskussion „Sprache, Macht, Rassismus“ mit der Aktivistin Joanna Peparah. Das Kulturspektrum wird als Konzeptraum für die freie Szene unter Federführung des Amts für Stadtkultur und Denkmalschutz für wechselnde Nutzungen zwischen vier und acht Wochen bereitgestellt. red

■ Alle Informationen zum Programm und dem Bewerbungsverfahren: www.kulturspektrum-trier.de.